

**Pfäffikon** Die Theatergruppe Zapzarap lud zur CD-Taufe ins Rex

# Von Glückshindersnissen im Alltag



Kristian Trafelet, Jan Hubacher, Marion Mühlebach und Belinda Bandinu (von links nach rechts) während ihrer Aufführung «Privatsphäre» im Pfäffiker Kino Rex. (dka)

Die Theatergruppe Zapzarap aus dem Zürcher Oberland taufte am Samstagabend im gut besetzten Kino Rex in Pfäffikon ihre zweite CD «Privatsphäre».

Daniel Kopp

Mit kräftigem und lang anhaltendem Applaus versuchte das Publikum zu zweifeln, sich gegen das drohende Ende der Theateraufführung «Privatsphäre» von Zapzarap zu wehren. Das eigentliche Programm war schon zu Ende, die

beiden so unterschiedlichen Paare auf der Bühne schienen sich trotz ihrer eigenartigen Marotten und selbst auferlegten Zwängen doch noch gefunden zu haben, da wurde es richtig feierlich im Saal des Kinos Rex in Pfäffikon.

## So vielseitig wie das Leben

Die eben erst fertiggestellte CD «Privatsphäre» wurde in ein mit vier Kerzen dekoriertes Wasserbecken gelegt und damit offiziell getauft. Auch während dieser Zeremonie blieben die vier Schauspieler ihren Rollen treu. Erst beim abschliessenden Apéro konnte man Belinda Bandinu, Marion Mühlebach, Jan Hubacher und Kristian Trafelet ohne die lustigen, beklemmenden und doch so lebensnahen Charakter-

züge der dargestellten Figuren kennen lernen. Zwei Stunden lang begeisterte Zapzarap das Pfäffiker Publikum. Drei Mottenschränke und vier Stühle dienten dabei als einzige Requisiten. Bekannte, doch neu arrangierte Lieder wurden a cappella gesungen, dazwischen Dialoge, die das Profil der vier Figuren auf der Bühne mit jeder Minute schärften. Es geht um die Suche nach dem grossen Glück, dem kleinbürgerliche Marotten und Zwänge immer wieder den Weg zu versperrern scheinen, das aber dennoch gefunden werden kann.

Soweit die optimistische Botschaft des Theaters. Dabei helfen die Lieder den Akteuren immer wieder, aus ihren einengenden Rollen auszubrechen, das selbst auferlegte Korsett aus Zwängen

zumindest zwischenzeitlich abzustreifen. Fast alle Lieder des Theaters sind auf der CD zu hören. Vertreten sind Stilrichtungen jeglicher Art, von Opernarien über alte deutsche Volkslieder, Rock'n'Roll, moderne Pop-Songs bis zu Mundartliedern.

## Nur ein Ausschnitt

Die CD ist so bunt wie die Probleme der Charaktere auf der Bühne. Doch es sind eben nur die Lieder. Trotz tollen gesanglichen Leistungen könne eine Audio-CD niemals den Reichtum des ganzen Theaters wiedergeben, meinte eine Besucherin. Zum Glück kann man Zapzarap weiterhin auch auf der Bühne sehen, das nächste Mal am 29. September in Egg.